

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 34. Ratssitzung vom 16. Januar 2019

800. 2019/5

Postulat von Pärparim Avdili (FDP) und Albert Leiser (FDP) vom 09.01.2019: Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots auf der Rautistrasse

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Pärparim Avdili (FDP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 770/2019): Auch wenn man gegen die Wohnsiedlung ist, erstaunt es mich, dass sich die SVP auch gegen den Ausbau des öffentlichen Verkehrs ausspricht – der für alle dienlich wäre. Wenn man eine autoarme Wohnsiedlung bauen will, muss man gleichzeitig auch eine Alternative anbieten können und die generelle Verkehrsanbindung betrachten. Eine autoarme Politik heisst auch, dass man den öffentlichen Verkehr ausbauen muss. Die Meinung ist dabei aber nicht, eine neue Tramlinie zu bauen, sondern die Frequenz der Busse zu erhöhen. Davon würde das ganze Quartier Grünau profitieren. Wir sprechen hier von einem minimalen Ausbau mit einem übersichtlichen zusätzlichen Aufwand.*

***Martin Götzl (SVP)** stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen: Wegen der prekären Situation der autoarmen Siedlung, respektive der Unterschreitung, lehnen wir auch das Begleitpostulat ab. Es braucht keinen prophylaktischen ÖV-Ausbau, insbesondere deshalb, weil damit die MIV-Nutzer-Dezimierung indirekt bestärkt wird. Die ÖV-Verbindung soll allenfalls dann aufgebaut werden, wenn der Bedarf ökonomisch und nachweislich gegeben ist. In dieser Weisung geht es neben dem Salzweg auch um Grünau, Albisrieden und Altstetten. Das beschriebene Wachstum befürwortet die SVP nicht.*

Weitere Wortmeldung:

***Pirmin Meyer (GLP):** Wir unterstützen die zugrundeliegende Idee, eine Optimierung der beiden Buslinien zu prüfen, auch wenn man den Eindruck gewinnt, die FDP möchte einfach im Kreis 9 eine gute Figur abgeben. Der Bus 67 fährt schon heute tagsüber in einem Siebeneinhalb-Minutentakt. Wir stimmen einer Prüfung der Optimierung und des Einsatzes von längeren Bussen aber zu.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

***STR Michael Baumer:** Wir nehmen das Postulat entgegen. Der Zusammenhang mit der Siedlung erschliesst sich mir aber nicht ganz. Wir haben in der Richtplandiskussion bereits besprochen, dass man in diesem Gebiet ausbauen muss. Wir werden im Rahmen der regionalen Verkehrskonferenz die Antragstellung an den Kanton diskutieren. Man muss aber darauf hinweisen, dass der Zürcher Verkehrsbund (ZVV) sie entsprechend anhand der erwarteten Frequenzen bewilligen muss.*

2 / 2

Das Postulat wird mit 100 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat